



Zug, 14. Dezember 2009, 17:08 Uhr

281 / MEDIENMITTEILUNG

Baar: Arbeitsunfall mit einer verletzten Person

Zum zweiten Mal innerhalb von vier Tagen kam es bei Reinigungsarbeiten zu einer Wirkstoffverpuffung. Wiederum wurde eine Person verletzt.

Am Montag (14. Dezember 2009), kurz nach 07:00 Uhr, kam es in einer chemischen Fabrikationseinrichtung zu einer erneuten Wirkstoffverpuffung (siehe Medienmitteilung 279 vom 12.12.2009). Diesmal war ein 50-jähriger Mitarbeiter mit der Reinigung der Abfüllmaschine beschäftigt. Dabei trat Wirkstoff aus, welcher sich aus noch unbekanntem Grund entzündete und detonieren konnte. Durch die Verpuffung erlitt der Mitarbeiter Verbrennungen im Gesicht und wurde durch den Rettungsdienst Zug ins Zuger Kantonsspital überführt. Eine 42-jährige Mitarbeiterin erlitt einen Schock und musste ebenfalls durch den Rettungsdienst ins Kantonsspital überführt werden.

Das Feuer konnte durch einen weiteren Mitarbeiter mittels Feuerlöscher gelöscht werden. Trotzdem rückte die alarmierte Feuerwehr Baar mit 15 Mann vor Ort aus. Ebenfalls waren die Zuger Polizei und der Wissenschaftliche Dienst der Stadtpolizei Zürich im Einsatz. An den Fabrikationseinrichtungen entstand ein Sachschaden von mehreren zehntausend Franken.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Polizei steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).